

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 39 (1961)
Heft: 8

Rubrik: Die Seite der Veteranen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SEITE DER VETERANEN

Veteranentouren

Die Tour vom 2. September, Tägertschi-Brenzikofen laut Tourenprogramm auf 7. Oktober festgesetzt, musste auf diesen Tag angesetzt werden, weil die Tour Riggisberg-Wattenwil infolge Abwesenheit des Tourenleiters im Austausch am 7. Oktober ausgeführt wird.

Rochers-de-Naye 2042 m. Tagetour. Sonntag, 24. September.

Anmeldeschluss: 20. September. 0630 Uhr: Abfahrt mit Privatautos ab Bundesplatz noch Caux. 0900 Uhr: Abmarsch in Caux über Chamossale nach Rochers-de-Naye, 2½ bis 3 Std. Abstieg über Sautodo-Sonchaux-Caux, 2½ Std. Rückfahrt ab Caux und Ankunft in Bern ca. 1930 Uhr. Bei zweifelhaftem Wetter Telephon 11 ab 0515 Uhr.

Leiter: E. Iseli, Telephon 3 64 60 oder Telephon P. Eberli, 3 73 26.

Feuerstein 2040 m

Tagetour vom 29. Juni

Leiter: Walter Keller

Nicht zu früh, um 0630 Uhr, starten bei vielversprechendem Wetter unser 13 in der besten Absicht die verschobene Tour nachzuholen. Die drei Autos führten uns in flotter Fahrt über Schüpfheim und von Flühli aus auf schmalem Bergsträsschen zum Stäldeli (1373 m), unserm Parkplatz. In drei Stufen durchstiegen wir abwechselnd Weiden und prächtigen Fichtenwald, zum Teil auf angenehm Saumweg, aber auch über recht holprigen Steinbelag. Den Waldgürtel beschliesst ein ansehnlicher Föhrenbestand. Eben treibt der Hirtenbub mit seinem Schwesterchen die stattliche Rinderherde zur Weide. Sie erzählen uns, dass 82 Stück auf Seewenalp sömmern. 0930 stärken wir uns in der bergwarmen Sonne vor dem ehrwürdigen Passhaus mit einem heißen Kaffee. Vor uns in tiefer Mulde liegt das smaragdene Seeli, schiffbar, auf 1710 m Meereshöhe. Über die oberen etwas steilen Weiden gegen den Sattel steigend, ist um 1115 das Ziel erreicht. – Vom Pilatus bis zu den westlichen Alpen reicht die Sicht. Die nördlichen Täler bergen sich hinter leichtem Dunst. Wir sind von der umfassenden Rundsicht, die sich von diesem Voralpenberg aus bietet, angenehm überrascht. Auch hören wir eine kurze Erklärung über die Täler und Höhen des vor uns liegenden Obwaldnerländchens, seine ausgedehnten Wälder und die Tücken seiner Bergbäche. Noch errechnet Karl rasch Durchschnittsalter und Gewicht der Gipfelstürmer. Die Resultate werden im Protokoll verankert, und 12 Uhr 30 setzen wir die Wanderung über den Rickhubel und die Seewenegg fort. Ein Durstlöscher im Gasthaus nach dem Abstieg in die heisse Mulde ist hochwillkommen. Vom Tränengatter aus nehmen wir Abschied von den beiden Feuersteinen. Unsere Salwideler spähen nach ihrem Winterparadiesli unter der Schratten, bedauernd, dass kein weisses Fleckli mehr vorhanden sei. Sammlung unter der mächtigen Linde, wo wir von Eugen im Bilde verewigt werden. Die Heimfahrt im Abendsonnenschein durch die blumengeschmückten Dörfer war ein Genuss. Nach kurzem Halt auf aussichtsreicher Anhöhe vor unsern Stadttoren, streben wir alle hochbefriedigt dem heimischen Herd zu.

Herzlichen Dank dem Tourenleiter für die gute Vorbereitung und die flotte Durchführung und herzlichen Dank unsern Autoführern.

E.P.

BERICHTE

Albristhorn

Seniorentour vom 18. Juni 1961

Leiter: Fritz Bögli

16 Teilnehmer

Was lange währt, wird endlich gut. So auch unsere wettershalber zuerst um ein Jahr und dann nochmals um drei Wochen verschobene Albristtour. Beim ersten Hahnenschrei an einem vielversprechenden Sonntagnachmittag rollten wir in vier